



## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### Gewerbepark Amselstraße wächst kontinuierlich

**Crimmitschau.** Neben dem Gewerbegebiet Glauchauer Landstraße, nimmt auch der nahe des Stadtzentrums befindliche Gewerbepark Amselstraße zunehmend Gestalt an. Besonders interessant gestaltet sich dabei das Revitalisierungsobjekt Amselstraße 17, welches mit EU-Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), jedoch ohne Inanspruchnahme von Krediten, entwickelt wurde.

Nach dem Ankauf der Brache nach Investitionsvorrangsgesetz im Oktober 2000, stellte die Stadt zur Unterstützung des Investors Jörg Hörig einen ersten Antrag auf finanzielle Zuwendung für die dringend notwendigen Abbrucharbeiten auf dem rund 4.500 m<sup>2</sup> großen Areal. Auf Grundlage der Bestätigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns, erfolgten Anfang 2002, noch vor der Fördermittelbereitstellung, umfangreiche Entkernungs- und Abbrucharbeiten sowie Sanierungsarbeiten am ehemaligen Webereigebäude. Mit dem Handwerkerbedarfsgroßhandel HABEG GmbH gründete sich 2002 das erste hier ansässige Unternehmen. Es folgte auf Initiative des „Vereines zur Förderung benachteiligter Personengruppen e. V.“ der Integrationsbetrieb Dienstleistungen und Montage (IDM) mit der Zielstellung, Dauerarbeitsplätze für sozial benachteiligte Personengruppen, z. B. für Arbeitslose über 50 Jahre, zu schaffen. Die dabei zugrunde gelegten Firmenschwerpunkte - Herstellung, Montage und Vertrieb von Nischenprodukten aus und rund um das Holz – bewähren sich nach wie vor.

Insgesamt haben sich im genannten Revitalisierungsobjekt bis heute sieben Kleinunternehmen angesiedelt. Weitere Firmengründungen sind in Vorbereitung. Oberbürgermeister Holm Günther lobte bei einem kürzlich stattgefundenen Firmenbesuch das beispielhafte Engagement der beteiligten Investoren als Beleg dafür, „dass mit minimalem Aufwand Maximales erreichbar ist.“ Mit Unternehmergeist und Risikofreude wurden seit Beginn der vorgenannten Aktivitäten rund 20 Arbeitsplätze geschaffen. Die ansässigen Firmen bieten verschiedenste Produkte und Dienstleistungen rund um die Immobilie und verstehen sich nicht zuletzt als gute Adresse für Eigenheimbauer. So liefern die verschiedenen Hersteller sowohl an Groß- als auch an Einzelabnehmer.



GF Jörg Hörig, OB Holm Günther, Andrea Bereš und GF Gernot Hörig (v. re.) bei der Besichtigung des mobilen Sägewerkes von Wolfgang Salewski. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

### Saisonstart öffentliches Eislaufen

**Crimmitschau.** Für die Freunde schneller Kufen startet die neue Eislaufsaison im September im Kunsteisstadion Sahnpark. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre legte das Stadienteam alle öffentlichen Eislaufzeiten auf 1,5 Stunden fest. Zudem bemühte man sich um besucherfreundlichere Eislaufzeiten an den Wochentagen. Verlängerungen bzw. weitere Änderungen an den Wochenenden sind aufgrund der vielen Spiele und Wettkämpfe leider nicht möglich. Demzufolge sieht der neue öffentliche Eislaufplan für die Saison 2006/2007 wie folgt aus: Dienstags und donnerstags ist das Stadion von 11 bis 12.30 Uhr und von 20 bis 21.30 Uhr geöffnet, mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr, freitags von 12.45 bis 14.15 Uhr und wenn kein Heimspiel auf dem Programm steht zusätzlich von 20 bis 21.30 Uhr. Samstagabend ist das Eisoval von 20.30 bis 22 Uhr und sonntags von 10.30 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 14.30 Uhr frei für das öffentliche Laufen.

Die erste „Special Ice Night“ steht bereits am 23. September auf dem Programm. Weitere Informationen erfolgen über Internet oder per Hotline (0 37 62) 90-77 78.

### Urlaub im Planwagen

#### Vier-Sterne-Campingplatz Mannichswalde mit neuem Übernachtungsangebot

**Crimmitschau.** Seit diesem Sommer bietet der städtische Kultur-, Sport- und Freizeitanlagenbetrieb mit vier neu aufgearbeiteten Planwagen auf dem Campingplatz Mannichswalde eine reizvolle, nicht alltägliche Übernachtungsalternative im Grünen. Mit ihrer rustikalen Ausstattung, zu der neben schützenden wasserdichten Planen natürlich auch gut gefüllte Strohstücke, Schaumstoffmatten, Rückenmatten und derbe Bettlaken gehören, bieten die Wagen nicht nur eine tolle Alternative zur eher nüchternen Leinwandvilla, sie lassen sogar echte Westernatmosphäre aufkommen. Akkumulatorlampen sorgen bei Dunkelheit für die nötige Orientierung. Ansonsten sind die unmittelbar benachbarten Sanitär- und Nebenanlagen nutzbar.

Damit besteht für insgesamt acht Personen auch ohne Campingausrüstung die Möglichkeit eines preiswerten Aufenthaltes in der komfortablen Campinganlage. Zwei Personen zahlen 10 Euro pro Wagen und Übernachtung und haben damit auch freien Zutritt zum benachbarten Bad. Für kurze Aufenthalte ohne Badnutzung sind lediglich 8 Euro pro Nacht und Wagen zu berappen. Noch bis zum 31. Oktober stehen die Wagen für die diesjährige Campingsaison zur Vermietung. Dabei sind Kurzzeiturlauber ebenso willkommen, wie länger verweilende Gäste.



Marlen Schmid und Andreas Meirich beim ersten Probefahren in den neuen Wagen. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

### Herkuleskeule mit „Mönche mögen's heiß“

**Crimmitschau.** Nach der Sommerpause geht es im Crimmitschauer Theater am 29. September um 19.30 Uhr mit dem Dresdner Kultkabarett Herkuleskeule in die neue Spielsaison.

Mit dem Programm „Mönche mögen's heiß“ zeigt das deutschlandweit bekannte und beliebte Dresdner Ensemble, welches am 1. Mai 2006 seinen 45. Geburtstag feierte, einen weiteren Leckerbissen aus seinem Repertoire. Seit 1986 ist Wolfgang Schaller künstlerischer Leiter des Dresdner Kabarets, seit 1998 sein Intendant. Während dieser Zeit entwickelte er eine eigene Spielart, die er als ein Wechselbad beschreibt. Mit Mitteln der Unterhaltung lockt er sein Publi-

kum an, um ihm dann unvermittelt harte Brocken aufzutischen. Kabarett also mit der Keule. „Mönche mögen's heiß“ ist ein etwas anderes Pilotprojekt der Bundesregierung, in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, unter Schirmherrschaft von Jürgen Klinsmann, in dem von Mönchen und Menschen die Rede ist, denen das Grundgesetz gregorianisch und Hartz IV spanisch vorkommt. Unter Regie von Michael Frowin agieren auf der Bühne Brigitte Heinrich, Gloria Nowack und Michael Rümmler.

Karten sind ab sofort an der Theaterkasse zum Preis von 15,00 EUR für Erwachsene, 13,00 EUR für Senioren und 10,00 EUR für Schüler erhältlich (Kartenhotline: 0 37 62 / 4 78 88).

### Großes Stadt- und Straßenfest vom 15. bis 17. September in Werdau

**Werdau.** Vom 15. bis 17. September findet entlang der August-Bebel-Straße und auf dem Werdauer Marktplatz das Große Stadt- und Straßenfest statt. Das Riesenrad ist schon zum Wahrzeichen des Festes geworden und steht auch dieses Jahr auf dem Marktplatz. Die Achterbahn ist ebenfalls mit dabei. Für das leibliche Wohl werden viele Stände im Stadtgebiet kulinarische Leckerbissen anbieten. Die Mauritius-Bräuerei bietet Getränke aus dem Doppelstockbus an.



Dank einiger Großsponsoren konnte vom Gewerbeverband e.V. ein umfangreiches Programm gebucht werden. Am Freitag wird es einen Abend für die Jugend geben. Um 19.30 Uhr eröffnen die Band „Instructive“, die Newcomer aus Sachsen, und die Disco ANDYTHEK das dreitägige Programm. „Instructive“ konnte 2003 als „Beste Schülerband Deutschlands“ ausgezeichnet werden.

Am Sonnabend und Sonntag wird es eine bunte Mischung aus Schlager, Volksmusik und internationalen Hits geben. Am Samstag sind um 10.30 Uhr auf der Bühne am Marktplatz die „Floppers“ engagiert. Ab 14 Uhr ist mit „Anna und the rocks“ die „Gala-Rock-Pop-Show“ zu sehen. Sechs Musiker interpretieren Hits der 70er, 80er und 90er Jahre. Geprägt wird die Band von den beiden Frontfrauen Andrea und Jana, denen auch die Bedeutung des Namens zukommt. Songs von Nena, Nina Hagen, Ute Freudenberg, ABBA, Cher und vielen anderen werden das Publikum begeistern. Von 15 bis 16 Uhr steht Silvia Martens auf der Bühne. Für das Abendprogramm sind Achim Mentzel sowie „Jana & Die Rachenputzer“ engagiert. Die Gruppe steht für „Party-Power mit Stimmungsgarantie“. Das große Feuerwerk wird um 22 Uhr den Abendhimmel erleuchten. Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst. 10.30 Uhr sind „Die Floppers“ angesagt. Die Pöhlbachmusikanten sind ab 14 Uhr zu hören. Die Stars des volkstümlichen Schlagers, Marion und Wolfgang Thomasius, sind zu Gast ab 15 Uhr. Mit der Teilnahme an Festivals in Deutschland und Griechenland sowie einer Tour durch die USA hat das Duo bewiesen, dass es zur ersten Riege der Volksmusik-Stars gehört.

Gut bekannt und beliebt ist die Abschlussgruppe: Um 19.30 Uhr wird „Mr. Joe, die Cocker Revival Show“ auf der Bühne stehen.